

Bauwerksentfeuchtung der sanften Art



(SR).

Die Stadt Wriezen liegt am westlichen Rand des Oderbruchs an der Alten Oder im Landkreis Märkisch-Oderland. Das am Anfang des 19. Jahrhunderts erbaute Haus hat eine lange Geschichte als Wohnhaus. Nach der Wende wurden verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Ein Hauptproblem stellte immer wieder die hohe Feuchtigkeit im teilunterkellerten Bereich des Gebäudes und dem Wohnbereich im Erdgeschoss dar.

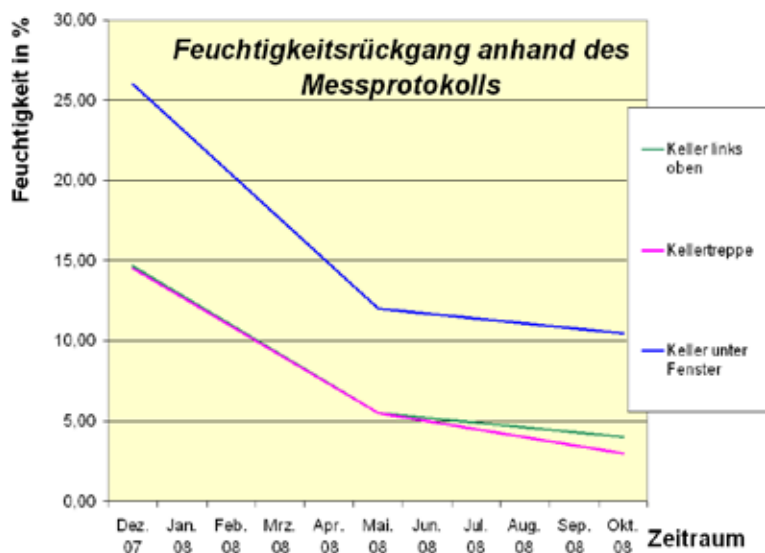
Nach der Jahrtausendwende wurden nach einem Hochwassereintritt nochmals umfangreiche Versuche der Trockenlegung mit herkömmlichen Methoden durchgeführt. Leider konnten nur Teilerfolge erzielt werden. Durch Bekannte erfuhr die Familie Drenske von einer Trockenlegungs-

methode, welche die aufsteigende Feuchtigkeit in seiner Ursache beseitigt. (sh. Bericht Seite 5) Die nach den „Regeln der Technik“ und den bauphysikalischen Gesetzen arbeitende Methode der Firma BHS SCHREITER & KROLL GmbH, wurde nun im Jahr 2007 auch bei diesem – wie bereits auch schon bei tausenden anderen Gebäuden – erfolgreich eingesetzt. Anzumerken wäre hierbei noch, dass dieses Verfahren auf Grund seiner elektrophysikalischen Wirksamkeit nur bei kapillar aufsteigender Feuchtigkeit eingesetzt werden kann. Mit dem Markenzeichen „Elektrophysikalische Mauerentfeuchtung“ können sich interessierte Hausbesitzer gern ein entsprechendes Angebot unterbreiten lassen. Die Redaktion „SR“ gibt gern auf Anfrage für das entsprechende Gebiet die Firmen bzw. Ansprechpartner weiter.



Das Wohnhaus in Wriezen erlebte so manche erfolglose Sanierungsmaßnahme. Erst nachdem im Keller ein zertifiziertes Mauerentfeuchtungsgerät der Firma BHS SCHREITER & KROLL GmbH eingebaut wurde, sind die Mauern spür- und messbar trockener geworden.

Fotos: SR



Der Rückgang der Mauerfeuchte:

Auf Kundenwunsch wurde im Oktober 2008 nochmals eine Messung durchgeführt. Die Grafik zeigt die gemessenen Werte, die eindeutig die Rückentwicklung der Feuchtigkeit ersichtlich machen. Zusätzlich wurde hier auch mit dem Mikrowellengerät „MOIST 200“ die Feuchteverteilung gemessen. Die Oberflächensonde zeigte dabei Werte zwischen 5 und 28 % und mit der Tiefenmesssonde konnten Werte von 0 bis 5 % festgestellt werden. Die teils sehr hohen Oberflächenwerte waren ausschließlich auf Stellen mit altem, stark versalztem Verputz zurückzuführen.

Grafik: SR

Schluss mit Schimmel & Feuchtigkeit

Feuchteanalysen
Schimmelgutachten
Energieberatung
Erstellung Energiepass

Sinkende Heizkosten durch trockenes Mauerwerk

Bauwerksentfeuchtung
Ökologische Baustoffe

BHS SCHREITER & KROLL GmbH
Landsberger Str. 58 04736 Waldheim
Tel.: 034327/6291-10 www.schreiter-kroll.de info@schreiter-kroll.de